



KONZERTCHOR OBERAARGAU

Konzertchor

Burgdorf



Reformierte Kirche  
Herzogenbuchsee

Samstag, 5. März 2005, 20.15 Uhr

Sonntag, 6. März 2005, 16.00 Uhr

Stadtkirche Burgdorf

Samstag, 12. März 2005, 20.15 Uhr

Sonntag, 13. März 2005, 16.00 Uhr

# Johannes Brahms

## Ein Deutsches Requiem

Barbara Ulricca Theler, Sopran

Markus Oberholzer, Bariton

Konzertchor Burgdorf

Konzertchor Oberaargau

OPUS Orchester

Leitung: Hans-Ulrich Fischbacher

Aufführungsdauer: 90 Minuten

DIE PERLE AM KLEID UND DAS REQUIEM IM OHR



**Kurt Neukomm ■**

# Herzlich willkommen!

Liebe Konzertbesucherinnen  
Liebe Konzertbesucher

Der Frauenchor Gesangverein Burgdorf feiert seinen 200. Geburtstag!  
Auf vielseitigen Wunsch führen wir zu diesem Jubiläum, gemeinsam mit dem Konzertchor Oberaargau, das «Deutsche Requiem» von Johannes Brahms auf.  
Auf den 1. Januar 2005 haben der Frauenchor Gesangverein, der Männerchor Liederkranz und der Lehrergesangverein zu einem neuen Verein fusioniert und treten in Zukunft als «Konzertchor Burgdorf» auf. Die Fusion vereinfacht die Organisation und macht neue Kräfte frei.  
Alle Mitwirkenden heissen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen ein besinnliches musikalisches Erlebnis.

Peider Mohr, Präsident Konzertausschuss

## Wir danken

- allen Inserenten im Programmheft, die uns zum Teil seit Jahren die Treue halten
- der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Burgdorf, die uns die Stadtkirche zur Verfügung stellt
- und unseren **Sponsoren:**

**YPSOMED**  
SELFCARE SOLUTIONS



**SWISSLOS**

Amt für Kultur  
Kanton Bern

**BURGDORF** ©  
active since 1175



GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT  
VON BURGDORF

**GLOOR**

**LINEA**

Hohengasse 23  
am Kronenplatz  
CH-3400 Burgdorf  
Tel./Fax 034 422 22 86

**Gertrud Nyffeler**



 **NATIONAL  
VERSICHERUNG**

Generalagentur Eduard Ulli  
Bahnhofstrasse 88 3400 Burgdorf  
Telefon 034 423 14 23

## Zum Programm

Wir leben in Zeiten innovativer Programmgestaltungen und origineller Darstellungsformen. Aus dem Schutt der Zeiten werden immer wieder neue «Ausgrabungen» zu Tag gefördert. Gegenüberstellungen von Unbekanntem und Gewohntem, von schwer Verdaulichem und leicht Zugänglichem werden angestrebt. Dem Publikum soll Überraschendes, Irritierendes, Lehrreiches geboten werden.

Immer aber stehen wir auch vor der Herausforderung, uns dem allseits Bekannten erneut zu stellen, das «Gültige gültig» darzustellen. In einer Zeit, in welcher der Konzertchor Burgdorf (wie er sich jetzt nennt) über sich selbst reflektiert und auf eine lange, fruchtbare, auch gesellschaftlich ausstrahlungsstarke Vergangenheit zurückblickt, das Ungewisse und Unge-sicherte alles Zukünftigen vor Augen, wendet er sich einem Spitzenwerk des 19. Jahrhunderts zu, diesmal mit unserem befreundeten Konzertchor Oberaargau zusammen.

Die Frage stellt sich bei der Aufführung eines «Klassikers» stets neu: Soll man sich auf die Grösse und Unzerstörbarkeit des Werkes stützen und Halt in vertrauten Formen suchen? Soll man das Alte «neu» darstellen, das Kunstwerk in seiner Faktur entschlüsseln, Traditionsverhaftetes entlarven, Aktuelles und Zukunftsweisendes herausfiltern?

«Zeitgemäss» oder «zeitbedingt»? Solche Begriffe verlieren ihre Bedeutung vor der Einzigartigkeit dieses musikalischen Hochgebirges in der Landschaft der Chorliteratur. Ewig gültig erscheint einem dieses

Werk. Jede Auseinandersetzung sucht ja notwendigerweise das Werk in seiner unverfälschten Einzigartigkeit wahrzunehmen, es dabei aber auch aus den Zeitumständen, der Bedingtheit und den Praktiken der Gegenwart heraus zu formen, um zu einer individuellen Deutung zu kommen, die den Ausgleich zwischen den genannten Polaritäten finden soll.

Künstlerische Lebenssumme eines der bedeutendsten Komponisten muss dieses «Opus magnum» sein, auf dem Gipfelpunkt eines Musiker-Lebensweges entstanden – könnte man denken. Doch Brahms war 35, als er sein «Requiem» schuf. Mozart rang sich sein «Requiem» ebenfalls mit 35 ab, in seinen letzten Lebensmonaten, im wahrsten Sinne des Wortes als gültige Summe seines Werkes. Brahms dagegen stand mit seinen 35 Jahren in der Lebensmitte, als Komponist noch in durchaus ungesicherter Position. Ihm gelang nach «vorsichtigen» Anfängen ein Meisterstück, noch dazu ein vorbildloses, denn er stützte sich nicht auf den gewohnten traditionellen Requiem-Text wie sonst alle Requiem-Komponisten vor ihm, sondern gestaltete den Text selbst aus Bibelausschnitten, und zwar in deutscher Sprache; keine Totenmesse also – und doch ein «Requiem» im eigentlichen Sinne: ein Werk, das die Grenzregion alles menschlichen Daseins abschreitet, das den Blick auf die Zone jenseits alles Irdischen wirft, wo alles Geistige und alle künstlerische Schaffenskraft ihren Ursprung hat. Nicht vage vermutend oder naiv behauptend, sondern geführt von unerschütterlicher künstlerischer Sicherheit. Fern ist Brahms alles Plakative, das dem Publikum «ewige

# **Für Arzneimittel die kompetente Beratung in Ihrer Apotheke**



## **In Burgdorf:**

Renat Mordasini-Hiltbrunner und  
Muriel Flückiger-Hegi, Grosse Apotheke

Hanna Fiechter, Apotheke Dr. Mathis

Peter Ryser, Apotheke Ryser

Thomas Zbinden, Bahnhof-Apotheke

---

Wahrheiten» einhämmern soll, nichts wird verkündet oder behauptet; aus der Tiefe dieses unausschöpfbaren Werkes spricht ein aus künstlerisch-geistigem Urgrund geborenes Wissen, das letztlich nicht Tod und Verzweiflung zum Gegenstand hat, sondern Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen auf die ewigen Wahrheiten. Es ist kaum zu glauben, in welch erbitterte Auseinandersetzungen unter den sogenannten Musik-Fachleuten Brahms mit seiner Musik damals geriet, zumal die Vertreter der «Wagner-Liszt»-Partei sich immer lärmender bemerkbar machten. Heute vermögen wir mühelos Wagner neben Brahms gleichermassen zu achten, zu verstehen oder zu lieben, doch damals formten sich Überzeugung oder Anhängerschaft für die eine oder andere Seite zur Ideologie. Wohlverstanden: beide «Parteien» beriefen sich auf Beethoven und sahen sich als dessen legitime Vertreter und Nachfolger. «Brahms arbeitet vortrefflich mit Einfällen, die er nicht hat», meinte

ein angesehener Kritiker. Am Ende aber entscheiden nicht die Kritik und die Haltung von selbsternannten Exponenten der Musik-Fachwelt, sondern der Geschmack und die Offenheit des Publikums. Natürlich erkannten zahlreiche Zeitgenossen den Wert und die Bedeutung von Brahms' Werken sehr früh, unter ihnen Hermann Levi. In jungen Jahren – er wurde später einer der bedeutendsten Dirigenten der Zeit und dirigierte 1882 die Uraufführung von Wagners «Parsifal» in Bayreuth – schrieb er in jugendlichem Überschwang, nach einer Begegnung mit Brahms: «Sonst tragen alle Erdenkinder den Stempel ihrer Zeit und deren Schwächen an ihrer Stirne; er allein vermag sich loszulösen von allen menschlichen Verhältnissen, unberührt zu bleiben von dem Schmutz und der Misere des Lebens... Solange solche Geister unter uns wandeln, wird der Materialismus der Zeit nicht die Oberhand gewinnen.»

Hans-Ulrich Fischbacher



**Lebensversicherung und Vorsorge.** *Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert.*

**MobiLife**

**Die Mobiliar**

*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Thomas Trachsler, Bahnhofstrasse 59  
3401 Burgdorf, Telefon 034 428 77 77, Telefax 034 428 77 95



Mittwoch bis Sonntag ab 17.00 Uhr

**Ihr Treffpunkt in der Burgdorfer Altstadt  
Kirchbühl 14**

Feines aus Küche und Keller  
Lassen Sie sich überraschen!  
Gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch  
Telefon 034 422 30 01

Angemeldete Gruppen bewirten wir auch  
ausserhalb unserer Öffnungszeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Therese Iseli und MitarbeiterInnen

## *Der musikalische Leiter*

**Hans-Ulrich Fischbacher, Dirigent**



Hans-Ulrich Fischbacher absolvierte nach Abschluss seines Studiums in Nationalökonomie an der Universität Zürich sein Studium in Klavier und Musikwissenschaft an der Musikhochschule Zürich, zudem Orchesterleitung beim langjährigen Chef des Opernhauses Zürich Prof. Ferdinand Leitner. Während sechs Jahren war er Kapellmeister am Stadttheater Biel und musikalischer Leiter der Operettenbühne Bremgarten AG. Er ist auch als Begleiter von Gesangssolisten tätig, als Opernkorrepetitor sowie als Kirchenmusiker und leitet verschiedene Chöre. Hans-Ulrich Fischbacher unterrichtet an den Musik-

schulen Aarberg und Burgdorf, sowie am Gymnasium Linde in Biel. 1996 hat er die Leitung der drei Chöre übernommen, die am 1. Januar 2005 zum Konzertchor Burgdorf fusioniert haben. Seit 1998 hat er mit dieser Formation in Burgdorf unter anderem Bruckners Grosse Messe in f-Moll, «Nicolas de Flue» von Arthur Honegger, das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart, das Gloria von Francis Poulenc, die Symphonie Nr. 2 «Lobgesang» von Felix Mendelssohn und die Chichester Psalms von Leonard Bernstein zur Auf-führung gebracht.





**greisler ag** Gute Sicht  
für vollendete Klänge

BRILLEN + CONTACTLINSEN BURGDORF  
SCHMIEDENGASSE 3, TEL. 034 428 20 20 [www.greisler-ag.ch](http://www.greisler-ag.ch)

Treffpunkt  
der Instrumentalisten  
aus ganz Europa

**Ihre Vorteile beim Kauf  
der Instrumente im Fachgeschäft:**

- Fachmännische Reparaturen zuverlässig ausgeführt in eigener, besteingerichteter Werkstatt
- Grösste Auswahl
- Alle weltbekannten Blasinstrumente sind zur Probe bereit

**S P A D A**   
**M U S I C A G**

Scheunenstrasse 18 CH-3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 33 53 Telefax 034 423 08 15

[www.spada-music.ch](http://www.spada-music.ch)

**Vogel Verena**

**Lanz Margrith**

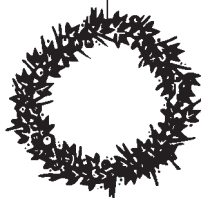
**Reusser Gabriele**

Schmiedengasse 26

3400 Burgdorf

Tel. 034 422 67 44

**V O L A R E**  
B u c h h a n d l u n g - G m b H



**DER BLUMENLADEN.**

Thomas Wyder AG  
Bahnhofstrasse 67, 3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 22 81

Filiale:  
Länggassstrasse 16, 3012 Bern  
Telefon 031 301 36 86

Barbara Ulricca Theler



Barbara Ulricca Theler studierte in Fribourg, Zürich, London, Salzburg und Siena. Sie absolvierte Meisterkurse bei Edith Mathis und Nicolai Gedda. Das Debüt der Schweizer Sopranistin erfolgte als «Micaela» in «Carmen» am Landestheater Salzburg. Dort wurde sie auch als Susanna in «Le Nozze di Figaro» verpflichtet. Es folgten weitere Engagements beim internationalen Festival von San Sebastian und zahlreiche Konzerte und Liederabende, unter anderem im Kon-

zerthaus in Wien oder im Rudolfinum in Prag. Sie gastierte am Teatro Massimo di Bellini in Catania als «Warwara» in «Katja Kabanowa» von Janacek unter der Leitung von Hans Graf. In Zürich sang sie die Titelrolle der Oper «Sancta Susanna» von Paul Hindemith und am Festival von Avenches die erste Dame in der «Zauberflöte». Neben ihrem klassischen Repertoire pflegt Barbara Ulricca Theler leidenschaftlich gern das Volkslied aus allen Teilen der Welt.





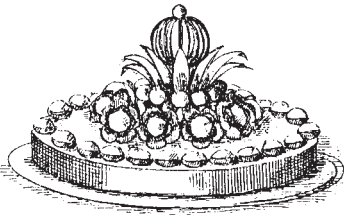
H.+L. MEYER-ZAHN

Vinothek am Kronenplatz

Hohengasse 23  
3400 Burgdorf

Die beste Adresse für Weingeniesser

Feine Weine aus aller Welt  
in reichhaltiger Auswahl



widmer

CONFISERIE und TEA ROOM  
am Sonntag geöffnet

Kirchbühl 7 · 3402 Burgdorf · Tel./Fax 034 422 21 91

**Teegärtli**

**Tee – Café und Spezialitäten**

Am Kronenplatz  
3402 Burgdorf – Altstadt  
Telefon 034 422 75 76

**Tee**

zu jeder Zeit  
goldrichtig

Öffnungszeiten:

**Mo–Fr: 13.30–18.00 Uhr**  
**Zus. Do: 8.00–12.00 Uhr**  
**Sa: 9.00–16.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Thomas Grimm, Inhaber  
[www.teegaertli.ch](http://www.teegaertli.ch)

R A U M G E S T A L T U N G  
Beratung · Planung · Verkauf · Service



Hohengasse 6  
am Kronenplatz  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 88 08  
Fax 034 422 88 50  
[www.wohnform-herzog.ch](http://www.wohnform-herzog.ch)  
[Info@wohnform-herzog.ch](mailto:Info@wohnform-herzog.ch)

### Markus Oberholzer

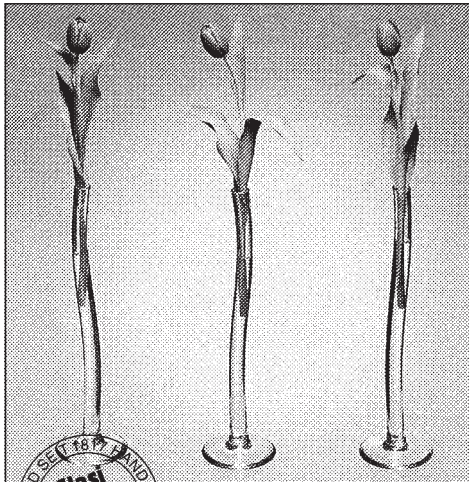


Markus Oberholzer wurde in Zürich geboren. Er studierte bei Stefan Kramp an der Musikhochschule Zürich/Winterthur, wo er das Lehrdiplom für Sologesang erwarb. Weitere Studien führten ihn nach Basel, wo er am Opernstudio das Diplom für Operngesang erhielt, und an der Musikakademie Basel bei Kurt Widmer mit dem Konzertdiplom abschloss.

Schon als junger Sänger erhielt er mehrere Auszeichnungen und Preise (u.a. Migros Studienpreis, Orpheus Konzerte, Kulturpreis Regiobank). Während zehn Jahren war er Dozent für Stimmbildung am Ausbildungskurs für Orff-Musiktherapie in München. Heute ist er neben seinen künstlerischen Verpflichtungen als Gesangspädagoge in Solothurn und Langenthal tätig, und ist langjähriger Stimmbildner bei den Solo-

thurner Singknaben. Als Konzert-, Oratorien- und Opernsänger hat sich Markus Oberholzer vor allem in der Schweiz, in Deutschland und Ungarn als Sänger mit einem umfangreichen Repertoire einen geachteten Namen geschaffen. Erinnerung etwa an sein Engagement bei der Schweizer Gastspieloper, wo er in über 150 Aufführungen Partien von Donizetti, Rossini und Lortzing sang, oder an seinen grossen Erfolg als Leporello an der Schlossofoper Friedrichshafen. 1990 wurde er vom Kanton Solothurn mit einem Werkpreis ausgezeichnet.

Verschiedene CD-, Radio- und Fernsehaufnahmen (u.a. «Papageno spielt auf der Zauberflöte» bei SF DRS) ergänzen die beachtliche Konzert- und Theatertätigkeit des renommierten Künstlers.



**Für liebevolle Geschenke**

Christine Lauber

Poststrasse 10, 3401 Burgdorf, Tel./Fax 034 422 70 92

Ein starkes Team:



und



**Buchmann  
Spiel + Freizeit AG**

Oberstadt 3402 Burgdorf

Tel. 034 422 15 57, Fax 034 422 15 18

**V A L I A N T**  

---

**B A N K**

Bahnhofstrasse 45, 3400 Burgdorf

Telefon 034 423 12 12, Telefax 034 423 12 13



## **Orchester Professioneller Unabhängiger Sinfoniker**

OPUS ist ein junges, innovatives Orchester freischaffender Berufsmusiker. Mit seinem

grossen Musikerpool pflegt OPUS einen hohen Qualitätsstandard; sowohl in Eigenproduktionen wie als Begleitorchester begeistert OPUS durch Spontaneität, Kreativität und hohe Leistungsfähigkeit seiner Instrumentalisten. Seine unkomplizierte Struktur und seine so effiziente wie flexible Organisation erlauben Einsätze aller Art und jeglicher Stilrichtung. OPUS ist verfügbar, jederzeit und in jeder Besetzung für Kammermusik, Sinfoniekonzerte, Kirchenmusik, Opern, Musicals...

OPUS hat sich 1996 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt mit Werken von Beethoven und Ravel sowie Arien von Puccini mit Ursula Furi-Bernhard als Solistin. Das Debütkonzert fand grossen Anklang bei Publikum und Presse: «... da wurde in allen Registern sensibel, spieltechnisch zuverlässig, kultiviert und mit sympathischem Gestaltungselan musiziert – was an Klangdifferenzierung, wacher Präsenz und mitreissender Expressivität geleistet wurde, war sehr beachtlich ...» (*Der Bund*).

Zahlreiche Chöre haben seither die Zusammenarbeit mit OPUS gesucht wie z.B. der Singkreis Rapperswil (Bach: Weihnachtssoratorium, Kantate BWV 51, Ph. E. Bach: Magnifikat, Haydn: Stabat Mater, Haendel: Messias), der Konzertchor Oberaargau (Haydn: Schöpfung, Honegger: Nicolas de Flüh), der Berner Jubilate Chor (Mendelssohn: Athalia (UA), Brahms: Requiem), der Laudate Chor (Mendelssohn: Lobgesang, Dvorák: Stabat Mater), der English Choir of Berne (Olsson: Te Deum, Pärt: Cantus in memoriam B. Britten), der Berner Männerchor (Brahms: Rinaldo, Schubert: Messe, Mozart: Exultate), der Pro Arte Chor Bern (Berlioz: Requiem) und viele andere mehr. Ferner hat OPUS wiederholt am International Churchmusic Festival in Bern sowie am Menuhin-Festival in Gstaad gespielt.

Im Frühjahr 2004 realisierte OPUS in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Bern die Oper «Leonce und Lena», die der Berner Komponist Christian Henking im Auftrag des Orchesters geschaffen hat. Auch als Interpret zeitgenössischer Musik wusste OPUS zu gefallen: «... einwandfrei das OPUS-Orchester unter der Leitung von Matthias Kuhn. Henkings Musik ist kammermusikalisch komponiert und alle Musikerinnen und Musiker von OPUS verfügen über kammermusikalische Qualitäten ...»

(*Berner Zeitung*).

[www.opus-music.ch](http://www.opus-music.ch)



Sie musizieren...  
Wir liefern die Noten  
und Instrumente.

Sie suchen...  
Unser CD-Angebot  
überrascht immer.

PIANOS & FLÜGEL



**C. BECHSTEIN**

Musikhaus Rosenbaum AG  
Bahnhofstrasse 61, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 33 10

## Harmonische Kombinationen - oder: Das Geheimnis des guten Tons

**VESTITA**

Mode für den Mann

im Kyburger, 3401 Burgdorf Shoppyländ, 3322 Schönbühl

## H. U. Bernhard



Zupf- und Streich-  
instrumente

Verkauf und  
Reparaturen

Mietinstrumente  
in versch. Grössen  
zu den günstigsten  
Mietkonditionen  
in der Region.

Mühlegasse 18  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 423 19 80



COIFFURE  
**GILOMEN**

Schmiedengasse 18 / Oberstadt  
3400 BURG DORF  
Telefon 034 422 09 92



Die drei Chöre der Chorgemeinschaft Burgdorf (Frauenchor Gesangverein, Männerchor Liederkranz und Lehrgesangverein) fusionierten zu Beginn des Jahres 2005 zum Konzertchor Burgdorf. Mit diesem Namen drücken wir einerseits unsere Verbundenheit mit der Region Burgdorf aus, wo die meisten unserer Mitglieder beheimatet sind, und der Stadt Burgdorf, wo unsere Konzerte normalerweise stattfinden. Andererseits ist er auch Programm: Es ist unser Ziel, anspruchsvolle Werke der Chorliteratur verschiedener Epochen und Stilrichtungen aufzuführen. Dabei dürfen wir weiterhin auf die musikalische Leitung von Hans-Ulrich Fischbacher vertrauen, der uns seit 1996 als Dirigent betreut.

Unsere letzten Konzerte waren:

- 2000 «Nicolas de Flue»  
von Arthur Honegger
- 2002 «Requiem» von W. A. Mozart
- 2002 «Musik aus Böhmen und Mähren»,  
Lieder von Antonin Dvorak,  
Bedrich Smetana und Leos Janacek
- 2003 «Gloria» von Francis Poulenc und die  
Symphonie Nr. 2 «Lobgesang»  
von Felix Mendelssohn
- 2004 Musik aus England und Amerika,  
u.a. die «Chichester Psalms»  
von Leonard Bernstein

Im Sinne eines breit gefächerten Repertoires wird unsere nächste Produktion ganz im Zeichen der leichten Muse stehen. Unser Publikum soll mit einem Operettenspektakel in die Lagunenstadt entführt werden:

*Eine Nacht in Venedig mit Überraschungen aus vier Jahrhunderten*

Diese Konzerte werden im Mai 2006 stattfinden – mehr sei an dieser Stelle nicht ver-raten!

Die Proben beginnen am 23. März 2005.  
Am 20. und 27. April 2005 von 19.30 bis  
21.30 Uhr finden im Gemeindesaal Burgdorf  
spezielle Schnupperproben statt, zu denen  
wir Sie herzlich einladen. Bitte melden Sie  
sich bei der folgenden Kontaktadresse an:  
Karin Gysin  
Gyrisbergstr. 129, 3400 Burgdorf  
Telefon 034 423 24 30  
E-Mail: famgysin@bluewin.ch

Silvia Bonati, Präsidentin



# Eine Brille braucht Beratung

Auch Teilzahlung möglich



WAHLI OPTIK GmbH  
Hohengasse 2  
3400 Burgdorf  
Tel 034 422 62 22  
Fax 034 422 62 48

BT

*Bitte  
berücksichtigen  
Sie bei Ihren  
Einkäufen und  
bei Bedarf an  
Dienstleistungen  
unsere Inserenten*

**YPSOMED**  
SELF-CARE SOLUTIONS

Ypsomed AG, die Firma aus dem Emmental.  
Wir sind der weltweit führende Spezialist in Entwicklung,  
Produktion und Vertrieb von Geräten für die Selbst-  
verabreichung von Medikamenten.

*Die Ypsomed AG wünscht  
allen Besuchern einen  
interessanten Aufenthalt im  
Emmental.*

Ypsomed AG  
Brunnmattstr. 6, 3401 Burgdorf  
034 424 41 11, [www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com)



Der Konzertchor Oberaargau besteht seit 1885, zählt heute rund 100 Sängerinnen und Sänger und ist bestrebt, geistliche und weltliche, bekannte und unbekannte Werke einem breiten Publikum vorzutragen. Chorische Stimmbildung und Singwochenenden gehören regelmässig zur Aus- und Weiterbildung der Chormitglieder. Seit 1993 dirigiert Markus Oberholzer den Konzertchor. Unter seiner Leitung wurden unter anderem das Requiem von W. A.

Mozart, das Weihnachtsoratorium und die Johannespassion von J.S.Bach, das Requiem von G.Verdi sowie die Schöpfung von J. Haydn aufgeführt. Zudem war der Chor schon zweimal auf einer Konzertreise in Ungarn. Gemeinsam mit dem Singkreis Wasseramt studierte der Konzertchor auch neuere Werke ein wie die Carmina Burana von C.Orff und die Legende von Nicolas de Flue von A. Honegger.



# *Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem*

## **I Chor**

Selig sind, die da Leid tragen;  
denn sie sollen getröstet werden.  
Die mit Tränen säen,  
werden mit Freuden ernten.  
Sie gehen hin und weinen  
und tragen edlen Samen  
und kommen mit Freuden  
und bringen ihre Garben.

## **II Chor**

Denn alles Fleisch es ist wie Gras  
und alle Herrlichkeit des Menschen  
wie des Grases Blumen.  
Das Gras ist verdorret  
und die Blume abgefallen.  
So seid nun geduldig, lieben Brüder,  
bis auf die Zukunft des Herrn.  
Siehe, ein Ackermann wartet  
auf die köstliche Frucht der Erde  
und ist geduldig darüber,  
bis er empfahe  
den Morgenregen und  
Abendregen.  
So seid geduldig.  
Denn alles Fleisch es ist wie Gras  
und alle Herrlichkeit des Menschen  
wie des Grases Blumen.  
Das Gras ist verdorret  
und die Blume abgefallen.  
Aber des Herrn Wort  
bleibet in Ewigkeit.  
Die Erlöseten des Herrn werden  
wieder kommen,  
und gen Zion kommen mit Jauchzen;  
Freude, ewige Freude  
wird über ihrem Haupte sein;  
Freude und Wonne werden sie ergreifen  
und Schmerz und Seufzen wird weg  
müssen.



### III Chor und Bariton

Herr, lehre doch mich,  
daß ein Ende mit mir haben muss,  
und mein Leben ein Ziel hat  
und ich davon muss.  
Siehe, meine Tage sind  
einer Hand breit vor dir,  
und mein Leben ist wie nichts vor dir.  
Ach, wie gar nichts sind alle Menschen,  
die doch so sicher leben.  
Sie gehen daher wie ein Schemen,  
und machen ihnen viel vergebliche  
Unruhe;  
sie sammeln und wissen nicht  
wer es kriegen wird.  
Nun, Herr, wes soll ich mich trösten?  
Ich hoffe auf dich.  
Der Gerechten Seelen sind in  
Gottes Hand  
und keine Qual rühret sie an.

### IV Chor

Wie lieblich sind deine Wohnungen,  
Herr Zebaoth!  
Meine Seele verlanget und sehnet sich  
nach den Vorhöfen des Herrn;  
mein Leib und Seele freuen sich  
in dem lebendigen Gott.  
Wohl denen, die in deinem Hause  
wohnen,  
die loben dich immerdar.

### V Chor und Sopran

Ihr habt nun Traurigkeit;  
aber ich will euch wieder sehen,  
und euer Herz soll sich freuen,  
und eure Freude soll niemand von  
euch nehmen.  
Ich will euch trösten,  
wie einen seine Mutter tröstet.  
Ich habe eine kleine Zeit  
Mühe und Arbeit gehabt,  
und habe grossen Trost gefunden.



## VI Chor und Bariton

Denn wir haben hie keine bleibende  
Statt,  
sondern die zukünftige suchen wir.  
Siehe, ich sage euch ein Geheimnis:  
Wir werden nicht alle entschlafen,  
wir werden aber alle verwandelt  
werden;  
und dasselbige plötzlich, in einem  
Augenblick,  
zu der Zeit der letzten Posaune.  
Denn es wird die Posaune schallen,  
und die Toten  
werden auferstehen unverweslich,  
und wir werden verwandelt werden.  
Dann wird erfüllet werden das Wort,  
das geschrieben steht:  
Der Tod ist verschlungen in den Sieg.  
Tod, wo ist dein Stachel?  
Hölle, wo ist dein Sieg?  
Herr, du bist würdig  
zu nehmen Preis und Ehre und Kraft;  
denn du hast alle Dinge erschaffen  
und durch deinen Willen  
haben sie das Wesen  
und sind geschaffen.

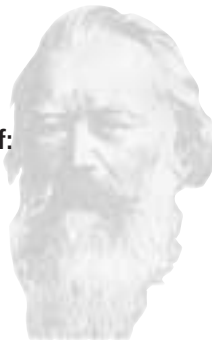
## VII Chor

Selig sind die Toten,  
die in dem Herrn sterben,  
von nun an.  
Ja der Geist spricht,  
dass sie ruhen von ihrer Arbeit;  
denn ihre Werke folgen ihnen nach.

### Kontaktadresse:

#### Präsidentin Konzertchor Burgdorf:

Dr. Silvia Bonati  
Höhenweg 9, 3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 20 01





HOTEL STADTHAUS

Burgdorf • Switzerland

## Das Burgdorfer Doppelpack

### Kultur und Kulinarik – Tür an Tür

Vor und nach Ihrem Besuch im Casino Theater Burgdorf überraschen wir Sie mit einem speziellen Apéroangebot, einem frischen Burgdorfer Bier oder einem feinen Nachtessen im Stadtcafé oder im Restaurant «La Pendule», gleich neben dem Casino im Hotel Stadthaus. Kombinieren Sie den Kulturspass mit einem gastronomischen Erlebnis in einer unserer Lokalitäten und lassen Sie sich von unserem Team verwöhnen.

### Hotel Stadthaus – Stadtcafé – Restaurant «La Pendule»

stadthaus GROUP, Bahnhofstrasse 90, 3401 Burgdorf

Tel. 034 428 84 28, [info@stadthaus-group.ch](mailto:info@stadthaus-group.ch)

**3 atemberaubende Soli.**

**5 Min. Standing Ovations.**

**Eine Bank.**

*Ja gärn!*



**B E K B | B C B E**

*Für ds Läbe.*

*Bohème*



**Boutique Bohème**  
Hohengasse 17  
3402 Burgdorf  
Telefon 034 422 22 87